

# Beruhigung im Bereich Schorf und Achterdiek bald wirklich

## Vierarmiger Kreisverkehr wird bisherige Kreuzung ersetzen

„Mit der Realisierung verschiedener Maßnahmen in einer ersten Baustufe nimmt die Verkehrsberuhigung im Bereich Schorf/Achterdiek nunmehr Gestalt an“, erklärte der baupolitische Sprecher und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Helmut Pflugradt, im Anschluss an die Sitzung der Baudeputation. In der Sitzung wurde berichtet, dass unter anderem die Hochpflasterung des Fuß- und Radweges im Einmündungsbereich Schorf/Leher Heerstraße, das versetzte Parken in der Straße Schorf zwischen Leher Heerstraße und Achterdiek sowie zusätzliche Fahrbahneinengungen in der Straße Achterdiek zwischen Rudolf-Tarnow-Straße und Marcusallee bereits realisiert wurden.

Die weiteren von der Deputation beschlossenen Maßnahmen zur „Reduzierung quartiersfremder Durchgangsverkehre im Schorf/Achterdiek“ betreffen

unter anderem die Herstellung eines vierarmigen Kreisverkehrsplatzes mit einem Außendurchmesser von 15 Metern als Ersatz für die bisherige Kreuzung, die Anschlüsse der Marcusallee, die Reduzierung der Fahrbahnbreite von 15 auf sechs Meter für den Anschluss des südlichen Teils der Straße Achterdiek sowie die Verlegung des Fahrradverkehrs auf die Fahrbahn, da es sich künftig um eine durchgehende Tempo-30-Zone handelt.

„Die beschlossenen weiteren Maßnahmen mit einem Volumen von 1 040 000 Mark führen nach Fertigstellung zu einer erheblichen verkehrlichen Beruhigung im Bereich Achterdiek und zu einer Attraktivitätssteigerung des gesamten Areals, wovon sowohl Verkehrsteilnehmer als auch Anlieger profitieren werden“, erklärte der Bau- und Verkehrsexperte der CDU, Helmut Pflugradt.